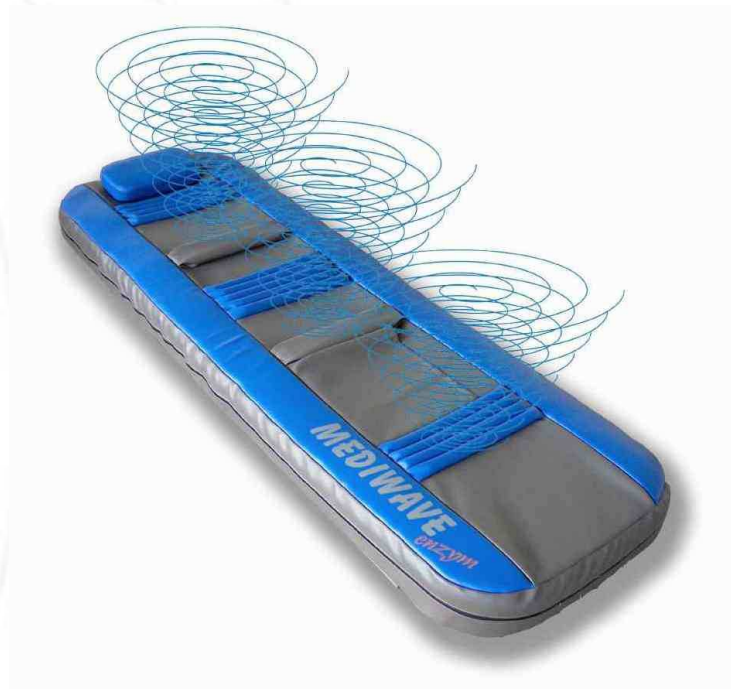


MEDIWAVE *enzym*



MEDIWAVE-7000

Das Schallwellensystem für Ihr Wellness-Angebot !



Inhalt

1. Schallwellen
2. Physikalische Grundlagen
3. Zweckbestimmung MEDIWAVE
4. Abgrenzung zu bekannten therapeutischen Verfahren
5. Zur Unterstützung bekannter therapeutischer Verfahren
6. Zusammenfassung der Schwerpunkte
7. Gerätetechnik

1. Schallwellen

1.1 Arbeitsweise

1.2 Klang, Rhythmus, Schwingung

1.3 Massage durch Schall

1.4 Sensorische Resonanz

MEDIWAVE *enzym*



1.1 Arbeitsweise

Das MEDIWAVE erzeugt hörbare und fühlbare Klänge sowie unterstützende Lichtblitze mit einer Lichtbrille (Farbe grün 568 nm).

Dabei können Tonprogramme und verschiedene Einzeltöne erzeugt werden sowie mithilfe einer CD ein ganzes Musikstück gehört und empfunden werden.

1. Schallwellen

1.1 Arbeitsweise

1.2 Klang, Rhythmus, Schwingung

1.3 Massage durch Schall

1.4 Sensorische Resonanz

MEDIWAVE *enzym*



1.2 Die Welt ist Klang, ist Rhythmus und Schwingung

Die Idee, die dahinter steckt, ist, daß die Welt in großen Teilen harmonikalen also mathematische Gesetzmäßigkeiten folgt, wie wir sie aus der Musik kennen.

Jede Disharmonie strebt danach, sich in Harmonie aufzulösen. Das ist der Grundgedanke der sogenannten Frequenzmedizin, also Methoden, die pathologische Schwingungen in physiologische Schwingungen auf dem **Resonanzweg** umzuwandeln versuchen.

1. Schallwellen

1.1 Arbeitsweise

1.2 Klang, Rhythmus, Schwingung

1.3 Massage durch Schall

1.4 Sensorische Resonanz

MEDIWAVE *enzym*



1.3 Massage durch Schall

Treffen Klänge auf die Körperoberfläche, ergeben sich völlig andere Wirkungen als bei der Aufnahme durch das Ohr.

Das Ohr wandelt Schallwellen in Nervenimpulse um, die im Gehirn verarbeitet werden.

Klänge, die auf die Körperoberfläche treffen, pflanzen sich aufgrund des hohen Wassergehalts im Körper fort, jede Zelle, jedes Organ empfängt die Schwingung.

1. Schallwellen

1.1 Arbeitsweise

1.2 Klang, Rhythmus, Schwingung

1.3 Massage durch Schall

1.4 Sensorische Resonanz

MEDIWAVE *enzym*



1.4 Sensorische Resonanz

Alle Inputs laufen simultan und kongruent (= übereinstimmend) ab.

Alle Sinne empfinden gemeinsam.

Das Gehirn bekommt deckungsgleiche Informationen von Hören, Fühlen und Sehen.

Wir sprechen hier deshalb von einer **sensorischen Resonanz**

2. Physikalische Grundlagen

2.1 Vibrationen

- a) Mechanische Vibrationen
- b) Sensorische Vibrationen

2.2. Resonanz

2.3 Frequenz

MEDIWAVE *enzym*



2.1 Vibrationen

Die Vibrationen werden auf verschiedene Arten Im Körper weitergeleitet

- a) Mechanisch
- b) Sensorisch

2. Physikalische Grundlagen

2.1 Vibrationen

- a) Mechanische Vibrationen
- b) Sensorische Vibrationen

2.2. Resonanz

2.3 Frequenz

MEDIWAVE *enzym*



2.1 Vibrationen

a) Mechanische Vibrationen

Weiterleitung der Schwingungen über Knochenleitungen und Hohlräume. Jeder Hohlraum im Körper ist ein Resonanzraum mit einer spezifischen Frequenz.

Weiterleitung über Wassermoleküle – Jede Zelle empfängt Schwingungen, über die die Zellmembrane in Schwingungen versetzt werden. Diese werden durch den Verformungsprozess durchlässiger für den Stoffwechsel (Metabolismus).

2. Physikalische Grundlagen

2.1 Vibrationen

- a) Mechanische Vibrationen
- b) Sensorische Vibrationen

2.2. Resonanz

2.3 Frequenz

MEDIWAVE *enzym*



2.1 Vibrationen

b) Sensorische Vibrationen

Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan und besitzt eine Vielzahl von Tastkörperchen.

Diese können Vibrationen bis 600 Hz direkt wahrnehmen.

Die Tastkörperchen sind mit Nerven verbunden - über die Nervenbündel des Rückenmarks werden die Schwingungen direkt in den Teil des Gehirns weitergeleitet, der die Emotionen steuert.



Somit erfolgt eine

- erhöhte Freisetzung von Neurotransmittern,
- verstärkte Tiefen-Atmung
- verstärkte Durchblutung

2. Physikalische Grundlagen

2.1 Vibrationen

- a) Mechanische Vibrationen
- b) Sensorische Vibrationen

2.2. Resonanz

2.3 Frequenz

MEDIWAVE *enzym*



2.2. Resonanz

Tritt der Körper in Resonanz mit angebotenen Tönen, resonieren verschiedene Körperteile wie z.B. Organe, Muskelgruppen, Hohlräume mehr oder weniger stark zu jeder angebotenen Frequenz.

tiefe Töne
hohe Töne



große Körperstrukturen
kleine Körperstrukturen

2. Physikalische Grundlagen

2.1 Vibrationen

- a) Mechanische Vibrationen
- b) Sensorische Vibrationen

2.2. Resonanz

2.3 Frequenz

MEDIWAVE *enzym*



2.3. Frequenz

In der Bioenergetik wird Krankheit als eine am falschen Ort zur falschen Zeit festgehaltene Energie definiert.

In ähnlicher Weise lässt sich eine körperliche Störung auch als falscher Ton am falschen Ort verstehen, wenn man davon ausgeht, dass jedes Organ, jedes Gewebe seine eigene Frequenz besitzt, in der es normalerweise schwingt.

2. Physikalische Grundlagen

2.1 Vibrationen

- a) Mechanische Vibrationen
- b) Sensorische Vibrationen

2.2. Resonanz

2.3 Frequenz

MEDIWAVE *enzym*



2.3. Frequenz

Werden nun blockierte Körperstrukturen mit bestimmten Tönen in Vibration versetzt, werden sie angeregt, zunächst mitzuschwingen und nach einiger Zeit zu ihrer harmonischen Normalfrequenz zurückzufinden.

Zu diesem Zweck besitzt das *MEDIWAVE* zehn vollautomatische Tonprogramme (Schallwellen-Kur-Konzept) und acht Einzeltöne die auf bestimmte Körperstrukturen einwirken sollen.

3. Zweckbestimmung MEDIWAVE

3.1 Abgrenzung zum MPG

3.2 Prävention, mehr Lebensqualität

MEDIWAVE *enzym*



3.1 Abgrenzung zum MPG

Das MEDIWAVE ist kein Medizinprodukt im Sinne des MPG,
denn seine Zweckbestimmung laut Werbung und
Gebrauchsanweisung ist **nicht** das Erkennen, Verhüten,
Überwachen, **nicht** die Behandlung oder Linderung von
Krankheiten.

3. Zweckbestimmung MEDIWAVE

3.1 Abgrenzung zum MPG

3.2 Prävention, mehr Lebensqualität

MEDIWAVE *enzym*



3.2 Prävention / mehr Lebensqualität

Das MEDIWAVE kann und soll nicht Krankheiten heilen oder lindern, dient auch nicht deren Vorbeugung, es geht um einen Beitrag zu mehr Lebensqualität von Gesunden und Kranken.

Es geht also um die Anwendung bei Gesundheitsstörungen ohne Krankheitswert, aber auch um die Anwendung bei Kranken ohne den Anspruch der Linderung oder Heilung. Das kann das Gerät auch nicht leisten, aber in Bezug auf eine bessere Lebensqualität und Unterstützung therapeutischer Massnahmen kann es eine ganze Menge.

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.1 Psychiatrie

Patienten in Kontakt mit ihren Emotionen bringen und so Spannungen und Ängste abbauen

Zielgruppen:

- Schizophrenie
- Persönlichkeitsstörungen
- Neurotische und Angststörungen
- Autismus
- Mutismus

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.1 Psychiatrie

Patienten mit großen Schwierigkeiten in der Krankheitsverarbeitung, mit Symptomen, die typisch sind für posttraumatische Belastungsstörungen, z. B.

- Schlafstörungen
- Verminderung der kognitiven Fähigkeiten
- Erschöpfungszustände
- Kopfschmerzen
- Appetitlosigkeit
- Depressive Stimmung

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.2 Neurologie

Patienten mit Schwierigkeiten der Körperwahrnehmung sowie Störungen der Tiefensensibilität, z.B.

- Multiple Sklerose
- Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)
- Schlaffe Paresen

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.2 Neurologie

Patienten mit starken Spasmen, die mit funktionellen Therapien schwer lösbar sind, z.B.

- Nach Schlaganfällen
- nach Trauma von Gehirn oder Rückenmark

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.2 Neurologie

Ein Schlaganfall ist nie nur ein körperliches oder nur ein seelisches Problem; die Betroffenen sind in jeder Hinsicht

“aus dem Takt geraten”,

denn es geht in unterschiedlicher Ausprägung um:

- Sprachverlust
- Bewegungsverlust
- Hörverlust
- Wahrnehmungsverlust

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.2 Neurologie

Patienten mit psychomotorischer Unruhe sowie reduzierten rezeptiven Fähigkeiten, z.B.

- Wernicke Aphasie

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.2 Neurologie

Patienten im Wachkoma

Mit Klängen kann man auch Schwerstkranke erreichen, über das Gehör und die Körperwahrnehmung.

Durch Klänge werden Empfindungen, wie Vertrauen, Geborgenheit und Nähe transportiert.

- Ziele:
- Emotionale Stabilisierung
 - Verlängerung der Aufmerksamkeitsphasen und Konzentration
 - Intensivere Selbstwahrnehmung und Selbsterleben
 - Vegetative Stabilisierung (vertiefe, regelmäßige Atmung, langsamerer Herzschlag, entspanntere Muskulatur)

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.3 HNO

Patienten mit angeborener oder erworbener Gehörlosigkeit kann man Töne und Musik erlebbar machen. Man kann Ihnen zumindest für die Zeit auf der Liege ein Stück Lebensqualität zurückgeben.

4. Unterstützung kann geleistet werden in den Bereichen:

4.1 Psychiatrie

4.2 Neurologie

4.3 HNO

4.4 Sonstige

MEDIWAVE *enzym*



4.4 Sonstige

Asthma

Bluthochdruck

Parkinson

Restless Legs Syndrom

Verstopfung

Personen mit geistiger und körperlicher Behinderung

5. Abgrenzung zu bekannten therap. Verfahren

5.1 Abgrenzung zur Ultraschalltherapie

5.2 Abgrenzung zur Magnetfeldtherapie

5.3. Abgrenzung zur Hochtontherapie

5.4 Abgrenzung zur Musiktherapie

MEDIWAVE *enzym*



5. Abgrenzung zu bekannten therapeutischen Verfahren

Das Verfahren verbindet Wirkungen, wie sie von der

Ultraschalltherapie
Magnetfeldtherapie
Hochtontherapie
Musiktherapie

bekannt sind. Das macht es so einzigartig. Alle genannten Methoden übertragen Schwingungen und Energie

5. Abgrenzung zu
bekanntem therap.
Verfahren

5.1 Abgrenzung zur
Ultraschalltherapie

5.2 Abgrenzung zur
Magnetfeldtherapie

5.3. Abgrenzung zur
Hochtontherapie

5.4 Abgrenzung zur
Musiktherapie

MEDIWAVE *enzym*



5.1 Abgrenzung zur Ultraschalltherapie

Ultraschalltherapie

Lokale Anwendung

Kopplungsmedium

Viele Kontraindikationen

Kostenaufwand
für Geräte und
Personal (Physiotherapeut)

MEDIWAVE enzym

Ganzkörperanwendung

kein Kopplungsmedium

Keine Kontraindikationen

Kostenaufwand
für Schallwellensystem

5. Abgrenzung zu bekannten therap. Verfahren

5.1 Abgrenzung zur Ultraschalltherapie

5.2 Abgrenzung zur Magnetfeldtherapie

5.3. Abgrenzung zur Hochtontherapie

5.4 Abgrenzung zur Musiktherapie

MEDIWAVE *enzym*



5.2 Abgrenzung zur Magnetfeldtherapie

Magnetfeldtherapie

Elektrische Wirkungen

Berührungslose Übertragung von Schwingungsfrequenzen

Einige Kontraindikationen

MEDIWAVE enzym

Mechanische Wirkungen

Berührungslose Übertragung von Schwingungsfrequenzen

Keine Kontraindikationen

5. Abgrenzung zu bekannten therap. Verfahren

5.1 Abgrenzung zur Ultraschalltherapie

5.2 Abgrenzung zur Magnetfeldtherapie

5.3. Abgrenzung zur Hochtontherapie

5.4 Abgrenzung zur Musiktherapie

MEDIWAVE *enzym*



5.3 Abgrenzung zur Hochtontherapie

Hochtontherapie

Elektrische Wirkungen

Berührungslose Übertragung von Schwingungsfrequenzen

Einige Kontraindikationen

MEDIWAVE enzym

Mechanische Wirkungen

Berührungslose Übertragung von Schwingungsfrequenzen

Keine Kontraindikationen

5. Abgrenzung zu bekannten therap. Verfahren

5.1 Abgrenzung zur Ultraschalltherapie

5.2 Abgrenzung zur Magnetfeldtherapie

5.3. Abgrenzung zur Hochtontherapie

5.4 Abgrenzung zur Musiktherapie

MEDIWAVE *enzym*



5.4 Abgrenzung zur Musiktherapie

Musiktherapie ist vor allem ein aktives Verfahren, bei dem Therapeuten und Patienten Musik spielen.
Klangtherapie ist ein passives Verfahren.

Musiktherapie

Aktiv

Körperbewegung

Kostenaufwand für Instrumente und Personal (Musiktherapeut)

MEDIWAVE enzym

Passiv

Körperwahrnehmung

Kostenaufwand für Schallwellensystem

6. Zusammenfassung der Schwerpunkte

- Das Erreichen einer Tiefenentspannung bereits innerhalb einer oder weniger Sitzungen
- Eine vertiefte Atmung und Reduzierung des Muskeltonus, was z.B. bei Patienten mit Stimm- und Sprachstörungen als Vorbereitung zur logopädischen Therapie genutzt werden könnte
- Eine Verbesserung der Körperwahrnehmung auch paretischer Gliedmassen
- Eine Verbesserung der Tiefensensibilität (insbesondere bei MS)
- Das Erlebnis von gleichzeitiger Entspannung und Regeneration
- Die Reduzierung psychomotorischer Unruhe (z.B. bei Wernicke Aphasie)

7. Gerätetechnik

7.1 Steuergerät

7.2 Schallwellen-Matte

7.3 Schallwellen-Liege

7.4 CD-Player

7.5 Licht-Brille

7.6 Technische Daten

MEDIWAVE *enzym*



7.1 Steuergerät

5 Tonleiterprogramme (aus der Contra-Oktave)

P1 (16 min.) – Skelettsystem, Verdauungs- und Fortpflanzungsorgane,
Beine, Füße

P2 (16 min.) – innere Organe, Haut, Arme, Hände

P3 (16 min.) – Oberbauch und Brustorgane, Kopf

P4 (24 min.) – Vitalisierung

P5 (24 min.) – Harmonisierung

5 Gehirnwellenstimulations-Programme

Delta (16 min.) – Tiefenentspannung, Aktivierung der
Selbstheilungskräfte

Theta (16 min.) – Meditation und Kreativität

Alpha (8 min.) – nach Innen gerichtete Aufmerksamkeit,
Nervenregeneration

Beta (4 min.) – Vitalität, Vigilanz

Gamma (4 min.) – Aufmerksamkeit

Biofrequenz

Bio (8 min.) – Resonanzfrequenz des Erdmagnetfeldes und des
Hippocampus

8 frei wählbare Einzeltöne

C, D, E, F,G, A, H, C

7. Gerätetechnik

7.1 Steuergerät

7.2 Schallwellen-Matte

7.3 Schallwellen-Liege

7.4 CD-Player

7.5 Licht-Brille

7.6 Technische Daten

MEDIWAVE *enzym*



7.2 Schallwellen-Matte

Die Lösung für mobile Wellness-Oasen:

MEDIWAVE Schallwellen-Matte

(zusammenklappbar, mit Tragegriffe für einen einfachen Transport)

Liegefläche: 190 x 60 cm

Feinrippen zur besseren Schallübertragung und für ein optimales Liegen

MEDIWAVE-System mit Schallwellen-Matte

bestehend aus:

Steuergerät MEDIWAVE WSTSG-7000

Netzgerät AXXNG-7000

Schallwellen-Matten-Applikator WSTMA-7000

Licht-Brille WSTLB-7000

CD-Player WSTDPA-7000

7. Gerätetechnik

7.1 Steuergerät

7.2 Schallwellen-Matte

7.3 Schallwellen-Liege

7.4 CD-Player

7.5 Licht-Brille

7.6 Technische Daten

MEDIWAVE *enzym*



7.3 Schallwellen-Liege

Die professionelle Lösung für gehobene Ansprüche:

MEDIWAVE Schallwellen-Liege

Standard-Farbe: schwarz

(Farben rot (ähnlich RAL 3027) und beige (ähnlich RAL 1015) auf Anfrage)

Liegefläche: 180 x 70 cm

Ergonomische Form für einen optimalen Liege-Komfort

Kopfteil in der Neigung verstellbar

MEDIWAVE-System mit Schallwellen-Liege

bestehend aus:

Steuergerät MEDIWAVE WSTSG-7000

Netzgerät AXXNG-7000

Schallwellen-Liegen-Applikator WSTLA-7000

Licht-Brille WSTLB-7000

CD-Player WSTDTP-7000

7. Gerätetechnik

7.1 Steuergerät

7.2 Schallwellen-Matte

7.3 Schallwellen-Liege

7.4 CD-Player

7.5 Licht-Brille

7.6 Technische Daten

MEDIWAVE *enzym*



7.4 CD-Player

Mit Musik zu einer Tiefenentspannung
der besonderen Art !

Der optionale CD-Player ergänzt das
System um die Möglichkeit, Musik zu
fühlen und auf neue Art zu erleben.
Durch die Sensibilisierung der Körper-
sensorik wird das System für jeden
Menschen zu einem tollen Erlebnis.

7. Gerätetechnik

7.1 Steuergerät

7.2 Schallwellen-Matte

7.3 Schallwellen-Liege

7.4 CD-Player

7.5 Licht-Brille

7.6 Technische Daten

MEDIWAVE *enzym*



7.5 Licht-Brille

Die Lichtbrille ermöglicht einen Verstärkungseffekt der körperlich wahrgenommenen Schallfrequenzen über einen Mechanismus, der von den so genannten Mind-Machines und der Lichttherapie bekannt ist. Die Pulsfrequenz des Lichtes ist hier mit der Schallfrequenz synchronisiert. Die Lichtinformationen werden vom Auge über das Zwischenhirn an das Großhirn geleitet, mit entsprechenden Auswirkungen auf Gehirnwellen, Vegetativum, Muskeltonus und Immunsystem. Die Brille liefert grünes Licht (= 568 nm).

7. Gerätetechnik

7.1 Steuergerät

7.2 Schallwellen-Matte

7.3 Schallwellen-Liege

7.4 CD-Player

7.5 Licht-Brille

7.6 Technische Daten

MEDIWAVE *enzym*



7.5 Farbe „grün“

Wirkung von Grün auf die Physis:

- Stimulation und Förderung der Sensorik
- Aus der Evolution: besondere Empfänglichkeit für Naturreize
- Wirkung auf die Psyche
- Wirkung auf das autobiographische Gedächtnis
- Feinmotorik und Tiefensensibilität
- Förderung der Bewegung

7. Gerätetechnik

7.1 Steuergerät

7.2 Schallwellen-Matte

7.3 Schallwellen-Liege

7.4 CD-Player

7.5 Licht-Brille

7.6 Technische Daten

MEDIWAVE *enzym*



7.6 Technische Daten

Steuergerät

Netzspannung:	230 VAC, 50 – 60 Hz
Betriebsspannung:	13 VDC
Nennleistung:	65 W (max.)
Abmessungen:	25 x 20 x 5 cm

Applikatoren-Liegefläche

Schallwellen-Matte:	190 x 60 cm
Schallwellen-Liege:	180 x 70 cm

CD-Player

Netzspannung:	230 VAC, 50 – 60 Hz
Nennleistung:	15 W (max)
Abmessungen:	43 x 26 x 5 cm

Lichtbrille

LED-Farbe:	grün
Wellenlänge:	568 nm
Lichtimpuls:	synchronisiert mit Tonimpuls